

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Sanitätsrat Dr. Erich Lange (1896-1906)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

und Ihre Persönlichkeit war nicht nur die Triebfeder Ihres Wirkens, sondern auch Grundlage und Gewähr Ihrer Wirkung.

Einen aufgeschlossenen und offenen Blick hatten Sie stets für das Lebendige und Fruchtverheißende. Ihre Empfänglichkeit und Anteilnahme für alles, was kleine oder große Menschen bewegt oder bedrängt, war so groß, daß Sie für jeden Verständnis hatten. Ihre Freundlichkeit und Vornehmheit im Umgang gewann Ihnen die Herzen. Mit weiser Geduld und Zurückhaltung ließen Sie wachsen und sich entfalten, was des Wachsens und Entfaltens wert war. Mit Umsicht und Klugheit wußten Sie zu ordnen und zu regeln, was dessen bedürftig erschien. Großzügig und weitherzig waren Sie allem Kleinlichen abhold. Aber mit unermüdlichem Pflichtgefühl erfüllten Sie das, was not war. Hilfreich für jeden, schonten Sie auch die eigenen Kräfte nicht. Und Ihre Güte war groß, weil sie aus dem Glauben stammte. So waren Sie ein ‚vir et vere christianus et humanus et germanicus‘, ein wahrhaft christlicher, humaner und deutscher Mann.“

Dem ist nichts mehr hinzuzusetzen als unser aller Dank, unsere herzlichen Wünsche und Grüße, die an diesem Tage in Briefen und Gedanken aus allen Gegenden unseres Vaterlandes in die alte schwäbische Stadt am Fuße der Albberge gelangen, der neuen Heimat unseres verehrten Professors Dr. Walther Michaelis.

Hans Weber

Professor Dr. Dr. Martin Lerche, Berlin

Für seine Verdienste um die veterinärmedizinische Forschung wurde dem Berliner Professor Dr. Dr. Martin Lerche anläßlich seines 70. Geburtstages das Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen. Professor Lerche wirkte nach 1945 zunächst am Aufbau der veterinärmedizinischen Fakultät der Ost-Berliner Humboldt-Universität mit und übernahm 1951 die ordentliche Professur für Lebensmittel-Hygiene an der Freien Universität. Sein „Lehrbuch der tierärztlichen Lebensmittelüberwachung“ gilt im deutschen und englischen Sprachgebiet als Standardwerk. Volksbildungssenator Prof. Tiburtius überreichte dem emeritierten Wissenschaftler die Auszeichnung.

Sanitätsrat Dr. Erich Lange (1896-1906)

Das goldene Doktorjubiläum feierte Sanitätsrat Dr. med. Erich Lange, der seit 15 Jahren als hochgeschätzter Internist und Röntgenologe am Stadt-krankenhaus/Poliklinik Halle-Süd wirkt.

Gerade erst 23 Jahre alt, legte der Jubilar am 11. Dezember 1912, also vor 50 Jahren, an der Universität Leipzig sein Doktorexamen ab. In den folgenden Jahren war Herr Sanitätsrat Dr. Lange als Schiffs- und Tropenarzt in allen fünf Erdteilen tätig. Unter anderem arbeitete er während dieser Zeit

als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Rockefeller-Institut New York und in der Schlangenfarm Butantan (Brasilien), wo das erste Schlangenserum hergestellt wurde. Weitere Stätten seines Wirkens waren damals Buenos Aires sowie die Universitäten Colombo (Ceylon) und Sydney (Australien).

Nach dem ersten Weltkrieg war dieser hervorragende Arzt, dessen Name übrigens auch heute noch als wissenschaftlicher Forscher durch zahlreiche Fachveröffentlichungen und als Tropenarzt im In- und Ausland einen guten Klang hat, unter den bekannten Professoren Stieda und Kneisel an der damaligen Heilstätte Weidenplan in Halle tätig. Einen erheblichen Teil seiner Arbeit widmete Sanitätsrat Dr. Lange während dieser Zeit dem Aufbau der Kriegsbeschädigten- sowie der Blindenfürsorge in unserer Stadt. Als Facharzt war er außerdem maßgeblich am Aufbau der halleschen Sportorganisation beteiligt.

Dr. Lange war der letzte Anstaltsarzt der Franckeschen Stiftungen und Latina.

Abschied der Olla von Dr. Dorn

von DR. HELMUT KLÄBE (Olla 1913)

— Huldigung der von ihm selbst behandelten
Gestalten der griechischen und lateinischen Lektüre —

Mir ist bang. In Klagetönen
jammert zitternd meine Leier;
gilt es doch des scherzgewandten
griechischen Lehrers Abschiedsfeier.
Ach, von sämtlichen Vokabeln,
die noch haften in der Seele,
dringen schmerzliche Gesänge
aus der bierbaßbrauen Kehle.
Wird ihn nicht in spätern Stunden
mancher große Geist vermissen,
den er mit gesunden Püffen
manchmal aus dem Schlaf gerissen?
Unvergeßlich schöne Stunden
Xenophons, Asopscher Fabeln;
abgeklapperte Zitate,
Herodot, Homervokabeln.
Wer soll künftig alle lehren,
philosophische Weisheit schnappen,
und bei wem soll voll Begeisterung
Moritz unermüdlich fappen?
Ach, vorbei sind der Grammatik
scherzhaft-ernst gemeinte Stunden.

Tanzbahnzauber, Dichterwettstreit
— alles, alles ist geschwunden.

Nächtlich um des Lehrers Bette
hört man geisterhaft Gemunkel,
und es strahlt ein sanftes Leuchten
in das mitternächtge Dunkel.
An den Füßen die pedila
Hermes schwebt, der Argostöter;
Wachend vor des Lehrers Lager
kuschelt sich des Odysseus Köter.
Abgestiegen vom Olympe;
nähert sich der Zug der Götter;
seine Hera fesch am Arme
ziehet Zeus daher, der Retter.
Ares folgt im Schmuck der Waffen,
sporenklirrend, mit dem Degen;
dann Apollo mit der Leier,
die er schlägt an allen Wegen.
Auch Hephäst mit blauer Schürze,
schwingend den gewaltigen Ham-
mer,